



Herbst 2017

Foto: Das große Team bestehend aus Gemeinderäten, Feuerwehr, DEV, KVV und Jugend war mit dem Erfolg des nicht gewanderten Wandertages trotzdem zufrieden: Reinhard Petuely, Theresia Langschwert, Sophie Marchhart, Markus Stockhammer, Melanie Singer, Helena Dietrich, Tanja Wetel und Daniela Petuely (vorne); Werner Nekam, David Wetel, Bianca Habitzl, Thomas Lachmayer, Wolfgang Marchhart, Bettina Schwungfeld, Johann Schuckert, Armin Habitzl, Evi Nekam, Dominik Schwab, Anton Wendt, Alis Dietrich, Roman Stockhammer, Daniel Schmid, Johannes Schmid, Elke Wurzenberger, Karin Schmid, Josef Frühwirth, Martina Stockhammer, nicht im Bild: Christoph Steiner und Hanna Langschwert. **Bericht: Seite 4.**

Bürgermeister Daniel Fröschl
Neudorfer Straße 7
2134 Staatz-Kautendorf

Tel.: 0699 /11 00 94 43
E-Mail: bgm@staatz.gv.at

Sprechstunden:

Für Ihre Fragen und Anliegen nehme ich mir gerne während meiner Amtsstunden Zeit: jeden Dienstag Nachmittag, von 16 bis 19 Uhr.

Auf jeden Fall ersuche ich Sie um Voranmeldung am Gemeindeamt unter der Tel.: 02524/2212 bzw. per Mail: marktgemeinde@staatz.gv.at

Teilen Sie bitte den Mitarbeitern des Gemeindeamtes den Grund Ihres Terminwunsches mit, damit alle erforderlichen Vorbereitungen zur Behandlung Ihres Anliegens getroffen werden können.

Außerhalb der Amtszeiten bin ich unter folgender Handy-Nummer erreichbar: 0699 /11 00 94 43.

**Der schlimmste Weg,
den man wählen kann,
ist der, keinen zu wählen.**

– Friedrich II, der Große

Gemeindenachrichten



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der **Gemeinderatssitzung** am Dienstag, dem **3. Okt. 2017** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Mit dem **Straßenbau** (2. Teil) in der **Siedlung Wultendorf** - Straße Mitte-Nord - wird die Firma STRABAG beauftragt. Somit ist endlich die Siedlung in Wultendorf fertig.

Der Zufahrtsweg zur Betriebsadresse der **Firma Mamerler** wird ab sofort als **Holzweg 1** bezeichnet.

Um die **Verkehrssituation in der KG Wultendorf** zu verbessern und die gefährliche Kurve im Bereich des Hauses Nr. 9 zu entschärfen, wird das Haus durch die Gemeinde abgelöst und entfernt. Anschließend wird durch die Straßenmeisterei eine neue Kurve gebaut. Durch dieses Vorhaben wird die Sicherheit der Bevölkerung erheblich erhöht.

In der **KG Ernsdorf** wurden ca. 1.000m² Grund für den **Hochwasserschutz** angekauft. Dadurch kann mit diesem Projekt so schnell als möglich begonnen werden.

Ab sofort steht die zukünftige **Parzellierung der Siedlung** in Ameis fest. Interessenten für einen Bauplatz in der **KG Ameis** sind aufgerufen, sich bei unserem Bgm. Daniel Fröschl zu melden.

Durch T-Mobile Austria wird in **Wultendorf** eine zusätzliche **Telekommunikations-**

Sehr geehrte Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

Mit dem Erscheinen dieser Herbst-Ausgabe möchte Ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen Überblick über die Geschehnisse der letzten Monate in unserer Marktgemeinde Staatsz, zu verschaffen.

Der Sommer war durchwachsen mit hohen Temperaturen und starken Gewittern und den dadurch resultierenden extremen Regenfällen. Mein Dank gilt daher den Freiwilligen Feuerwehren und fleißigen Helfern, die zur Schadensbehebung unermüdlich im Einsatz waren.

Highlight im Sommer war wieder das Musical auf der Felsenbühne Staatsz mit „Jesus Christ Superstar“, das zahlreiche Besucher nach Staatsz gelockt hatte. Dafür möchte Ich mich beim Festspielverein sowie Intendant Werner Auer herzlich bedanken.

Auch viele andere Veranstaltungen haben den Sommer in unserer Gemeinde geprägt und Ich konnte mich persönlich davon überzeugen, wie professionell die Veranstaltungen abgehalten werden. Hier ebenfalls mein Dank an die zahlreichen engagierten Helfer.

anlage auf den bestehenden A1 Masten angebracht. Dadurch wird die Verbindung verbessert.

Es wird die **Park & Ride Anlage am Staatzer Bahnhof** ausgebaut. Dadurch werden die Autoabstellplätze von 42 auf 89 Plätze erhöht. Diese Maßnahme soll die Parksituation der Pendler verbessern.

Die Kanalnachvermessungen sind noch im Gang und sollten bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Straßenbauarbeiten in unseren Ortschaften sind ebenfalls im Zeitplan. Ab Oktober werden die Frostschäden beseitigt, die durch den vergangenen Winter hervorgerufen wurden. Außerdem werden mehrere Gräben und Auffangbecken geräumt und gesäubert.

Die Aufgaben in unserer Gemeinde sind sehr vielfältig, daher möchte Ich mich bei allen Bürgern bedanken, die mitgeholfen haben, unserer Ortsbild zu verschönern. Denn die Gemeinde - das bin nicht ich alleine, sondern das sind wir alle gemeinsam. Vielen Dank dafür!

Abschließend freue Ich mich darauf, Sie bei unseren Bürgerversammlungen persönlich zu treffen.

Ihr Bürgermeister

Auf einen Dringlichkeitsantrag der ÖVP Staatsz wurde bzgl. der **Gemeinderatsausschüsse** Folgendes beschlossen:

Jugendgemeinderat Patrick Guganeder wurde in den Prüfungsausschuss berufen. **GR Ewald Kober** ist ab sofort im Landwirtschaftsausschuss tätig.



Ewald Kober ist neuer Gemeinderat in Staats

Der junge Familienvater aus Wultendorf, **Ewald Kober** ersetzt Josef Öfferl jun. Der bisherige Wultendorfer Gemeinderat, Josef Öfferl jun. tritt aus persönlichen Gründen zurück. In seine Fusstapfen tritt Ewald Kober.

„Als Neu-Einsteiger im Gemeinderat freue ich mich auf die spannenden Herausforderungen.“ sagt Ewald Kober. „Ganz besonders möchte ich mich um die Anliegen unserer Bürger in Wultendorf kümmern. Als junger Familienvater werde ich mich natürlich vor allem mit dem **Thema Kinder und Familie** auseinandersetzen!“

Bürgermeister Daniel Fröschl freut sich über die Erweiterung des jungen Teams und ist zuversichtlich: „Ich bin sicher, dass Ewald Kober seine Aufgaben



Foto: Bürgermeister Daniel Fröschl (li.) und Gemeindeparteiobmann-Stellvertreter Patrick Guganeder begrüßen den neuen Gemeinderat Ewald Kober.

sehr gut erfüllen wird.“ Mit Bedauern trennt er sich von Josef Öfferl jun.: „Ich möchte mich bei Josef Öfferl jun. recht herzlich für seinen Einsatz in der

Marktgemeinde Staats bedanken. Viele Arbeiten konnten wir gemeinsam erledigen, er war eine großartige Unterstützung.“
www.staatz.at

Die schnelle Hilfe am Telefon: 1450

Die telefonische Gesundheitsberatung startet in Wien, NÖ und Vorarlberg. Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet: Die telefonische Gesundheitsberatung „**Wenn's weh tut! 1450**“.

Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) er-

halten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet.

Mit diesem neuen Service erhalten Sie in den Pilot-Bundesländern rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche die Möglichkeit, bei gesundheitlichen Problemen anzurufen. Sie erhalten Auskunft über die

Dringlichkeit Ihres Anliegens und eine medizinisch validierte Behandlungsempfehlung.

Die Gesundheitsberatung ersetzt keine ärztliche Behandlung. Sie stellt einen Wegweiser durch das Angebot an Gesundheitsdienstleistern dar und ist Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akuten Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.

EUROSPAR



2136 LAA / THAYA, THAYAPARK 3, TEL.: 02522 / 84004



... apropos

Bürgerversammlungen

Bürgermeister Daniel Fröschl lädt die Bevölkerung der Marktgemeinde Staatz zu den Bürgerversammlungen ein, um zukünftige Projekte in den Orten zu präsentieren und Fragen zu beantworten.

- Dienstag, 10. Okt. 2017, 19 Uhr: **Wultendorf**, Gasthaus Skrabal
- Mittwoch, 11. Okt. 2017, 19 Uhr: **Staatz-Kautendorf**, Cafe-Restaurant Klause
- Donnerstag, 12. Okt. 2017, 19 Uhr: **Ameis**, Dorfzentrum
- Dienstag, 17. Okt. 2017, 19 Uhr: **Waltersdorf**, Gasthaus Wiesmann
- Mittwoch, 18. Okt. 2017, 19 Uhr: **Enzersdorf**, Dorfzentrum
- Donnerstag, 19. Okt. 2017, 19 Uhr: **Ernsdorf**, Gasthaus Bernscherer

Veredelung ihres alten Lieblings-Obstbaumes

Sie kennen das bestimmt: Sie haben einen alten Obstbaum mit einer schmackhaften Frucht und hätten gerne einen Jungbaum davon, um die Sorte zu erhalten.

Die Marktgemeinde Staatz plant nun gemeinsam mit dem **Dorf Förster Johann Kiessling und der Baumschule Hemmelmeyer** eine Aktion zur Erhaltungsvermehrung alter Obstsorten. Bis auf Pfirsich und Ringlotten sind alle Obstsorten möglich.

Zur Durchführung ersuchen wir Sie um folgende Vorgehensweise:

- Sie melden in den nächsten Tagen den oder die Obstsorten an, die sie vermehren möchten, die Anzahl der gewünschten Jung-Bäume und ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail)
- Zum botanisch passenden Zeitpunkt, vermutlich **Mitte**

Dezember werden sie verständigt, um nun das Edelreis zu schneiden. Schneiden Sie mithilfe einer scharfen Schere Wassertriebe oder Langtriebe mit einem glatten Schnitt (nicht ausgefrant) ab – oberhalb der Veredelungsstelle. Sie entlauben die Triebe, wickeln diese in nasses Zeitungspapier zur Gänze ein, stecken es in einen Plastiksack, knüpfen zu und beschriften mit Obstart, die Sorte – sofern sie bekannt ist, Baumstandort, Überbringer und die Anzahl der erwünschten Jungbäume.

- Dieses Paket bitte am Gemeindeamt Staatz abgeben.

Die so vorbereiteten Edelreiser werden gesammelt, abgeholt und die Veredelung durchgeführt. Im Sommer 2018 werden die jungen „Alten Obstbäume“ ab Gemeindeamt gegen einen Kostenersatz von € 20,- wieder abgegeben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Gemeindewandertag in Enzersdorf

Was ist wohl das Schlimmste für einen Wandertag? Richtig, Dauerregen! Doch die Enzersdorfer Vereine liesen sich trotz des sonntäglichen Regen nichts vermiesen und zogen ihren Gemeindewandertag, der in regelmäßiger Abfolge in den Staatzer Katastralgemeinden stattfindet, trotzdem durch: So halfen Feuerwehr, Jugend, Dorferneuerungsverein, Verschönerungsverein und Gemeinderäte zusammen, servierten nach der Messe - die ausnahmsweise in

der Pfarrkirche stattfand - Frühstück im Dorfzentrum. Ein Ensemble des Musikvereines spielte zum Frühschoppen auf.

Statt loszumarschieren blieben die Besucher gemütlich sitzen und genossen den vorbereiteten Mittagstisch, unter anderem die begehrten Enzersdorfer Steckerlfische.

Die Wanderung wird in sechs Jahren nachgeholt, wenn die KG Enzersdorf wieder an der Reihe ist.



Foto: Gelber Kriecherl-Baum



Wohin mit alten Kleidern, Schuhen und Co.?

In allen Mitgliedsgemeinden des GAUL sind Altkleidercontainer öffentlich zugänglich aufgestellt. Hier können alte Textilien und Schuhe entsorgt werden.

In der Marktgemeinde Staats gibt es zwei Sammelstellen: in Staats-Kautendorf hinter dem Gemeindeamt, in Enzersdorf neben dem Feuerwehrhaus.

Bitte die Alttextilien in einem Sammelsack verpacken und gut verschließen, damit keine losen Kleidungsstücke im Container landen. Diese Sammelsäcke erhalten Sie gratis auf dem Gemeindeamt. Bitte als Sammelsack keine „Gelben Säcke“ verwenden! Die gelben Säcke werden Ihnen ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen

und Metallverpackungen zur Verfügung gestellt.

JA - zur Altkleidersammlung gehören:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche
- Bett-, Tisch-, Haushaltswäsche, Vorhänge
- Schals, Tücher, Hauben, Kappen, Hüte, Handschuhe
- Sportbekleidung, Bademode, Arbeitskleidung
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Gürtel, Taschen, Stofftiere
- Schuhe - bitte paarweise gebündelt

Nicht zur Altkleidersammlung gehören: Nasse, muffige Textilien, Matratzen, Teppiche und Kinderspielzeug;

Die gesammelten Textilien werden durchsortiert. Je ein Drittel kommt in Second Hand Läden, in Entwicklungsländer und aus einem Drittel werden Putzlapen hergestellt. Etwa 10 % der gesammelten Menge sind Restmüll und werden fachgerecht entsorgt. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

E-Mail: a.froeschl@gaul-aa.at
Tel.: 02522/84300

Theatergruppe Staatz: „Chaos im Bestattungshaus“

Das Bestattungshaus Speck steckt in finanziellen Problemen. Deshalb lässt sich der chronisch pessimistische Bestatter Gerhard Speck auf ein unmoralisches Angebot ein. Er ist bereit, für den Unternehmer Günther Graf eine Beerdigung zu inszenieren. Der Lebemann möchte auf ungewöhnliche Weise von seiner reichen und verbitterten Frau Roswitha loskommen und dabei noch eine Menge Geld mitnehmen ...

Sa., **21. Okt.** 2017 19:30 Uhr

So., **22. Okt.** 2017 18:00 Uhr

Do., **26. Okt.** 2017 18:00 Uhr

Sa., **28. Okt.** 2017 19:30 Uhr

So., **29. Okt.** 2017 18:00 Uhr

im Pfarrsaal Staats.

Kartenreservierungen:

0699/102 349 97 (tägl. 18-20 Uhr),
theatergruppe-staatz@gmx.at

... apropos

Heizkostenzuschuss Winter 2017/2018

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von **€ 135,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können **bis spätestens 30. März 2018** bei der Gemeinde gestellt werden - bitte ihre e-Card mitbringen.

... apropos

Zahngesundheit bei Säuglingen und Kleinkindern

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.

Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

In die Mutter-Eltern-Beratungsstelle Staats kommt die Zahngesundheitserzieherin am Dienstag, **14. Nov. 2017.**



Der „Gut(e)schein“ des Integrationsvereines „Z'sammStaatZ“



Foto: Bürgermeister Daniel Fröschl und Werner Mayer, Obmann des Vereins Z'sammStaatZ besprechen die Ausgabe des Gut(e)scheins.

Der Gut(e)schein des Staatzer Integrationsvereines „Z'sammStaatZ“ will allen Menschen in Not helfen und wird nun vom Bürgermeister Daniel Fröschl an alle Bezieher des Heizkostenzuschusses ausgegeben.

Der „Gut(e)schein“ soll wie eine Berechtigungskarte funktionieren und Einkaufsgelegenheit im Z'sammMarkt bieten. Um einen Anerkennungsbeitrag können gespendete oder zur Verfügung gestellte Lebensmittel, Hygieneartikel, Bekleidung und Wäsche gekauft werden. Bei persönlicher oder telefonischer Vereinbarung können Bedarf und Bedürfnisse genannt werden, die die ehrenamtlichen Helfer versuchen zu erfüllen.

Das Projekt Z'sammBringen bietet den Inhabern des Gut(e)scheins weiters nachbarschaftliche Hilfeleistungen an (Gartenarbeit, Schneiderarbeit, Bauarbeiten u.a.). Bei diesen Projekten werden Flüchtlinge

und Mitbürgern zusammenhelfen. Dabei wird Wissen und Können weitergeben, Deutsch gelernt und das Erleben von gesellschaftlichen Gegebenheiten und Traditionen ermöglicht. Z'sammStaatZ fungiert als Drehscheibe und fachliche Begleitung.

Z'sammMarkt ist in Wulendorf, im ehemaligen Kühlhaus neben dem Gemeindehaus eingerichtet. Geöffnet ist er jeden 3. Freitag im Monat jeweils 17 bis 19 Uhr. Für Bürger ohne eigenem Transportmittel können Fahrgelegenheiten in den Z'sammMarkt unter 02524/2212-20 angefragt werden. Nachbarschaftshilfeleistungen von Z'sammBringen können unter zsamm@inode.at oder 02524/2212-20 angeboten werden.

Da sich der Verein Z'sammStaatZ überwiegend aus Spenden finanziert: Spenden auf das Konto der ERSTE-Bank: IBAN: AT47 2011 1828 7742 0700

Offener Brief des Landesjagdverbandes

... an alle Hunde- und Katzenhalter. Basierend auf dem NÖ Jagdgesetz, Stand Jänner 2011.

Den Hunden- und Katzenhaltern ist eine besondere Verantwortung für ihre Hunde und Katzen gegenüber den freilebenden Tieren auferlegt. Der Tierschutz darf nicht bei den Haustieren enden. Auch freilebende Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Rebhühner, Singvögel, ...) haben ein Recht auf Schutz.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren vernachlässigen, dass die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. umherstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1 Z 9 des NÖ Jagdgesetzes strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung bis zu € 15.000,- bestraft werden.

Jagdaufseher sind gemäß § 64 NÖ Jagdgesetz verpflichtet, wildernde Hunde zu töten, wenn sich diese erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet umherstreunen. Ebenso gilt dies für Katzen, die mehr als 300 m von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden entfernt, umherstreifen. Die Tötung eines Hundes ist unter Darlegung der hierfür maßgebenden Umstände der Bezirksverwaltungsbehörde bekanntzugeben.

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse und zum Schutze des Wildtiers für eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes.



Zeit für mehr Sichtbarkeit

AV KfV
Eine Aktion von AUVVA und KfV

In der Zeit der Dämmerung und Dunkelheit und bei schlechter Straßenbeleuchtung heißt es: Vorsicht für Fußgänger! 1.271 Fußgängerunfälle ereigneten sich im Jahr 2016, die Hälfte davon in den Monaten Oktober bis Februar. Schuld ist oft das Tragen von zu dunkler Kleidung. Die Fähigkeit des menschlichen Auges Objekte wahrzunehmen, verringert sich in der Dunkelheit um rund 80 Prozent. Da sich das Auge aber schnell an die Umgebungsverhältnisse gewöhnt, merkt der Autofahrer die Verschlechterung der Sichtverhältnisse oft gar nicht.

Sehen und gesehen werden:

Dunkel gekleidete Fußgänger werden schlechter wahrgenommen. Der Autolenker hat eine späte, für den Fußgänger sogar tödliche Reaktionszeit. Fußgänger mit dunkler Kleidung werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer nämlich erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung wahrgenommen. Im Gegenzug werden hell und kontrastreich gekleidete Fußgänger bereits aus einer Entfernung von 40 bis 50 Metern vom Autolenker erkannt.

Kinder sind besonders gefährdet: Ein besonderes Sicherheitsrisiko besteht bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern. Kinder sind auf Grund ihrer Körpergröße noch schwieriger für einen Autolenker zu erkennen. Mehr als 50 Prozent der Kinder sind im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet. Ein Drittel der Kinder trägt darüber hinaus keine Reflektoren; Warnwesten werden nur von etwa drei Prozent der Kinder getragen.

Mach dich sichtbar! Damit Kinder und Erwachsene als Fußgänger oder Radfahrer nicht übersehen werden, empfiehlt es sich zu dieser Jahreszeit mit reflektierender Kleidung oder Armbändern unterwegs zu sein. Warnwesten sind besonders für kleine Kinder gut geeignet. Durch die reflektierende Kleidung bzw. Accessoires sind Kinder und Erwachsene schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern sichtbar.



www.sparkasse.at

Ihre Ansprechpartner für Ihre Geldangelegenheiten:

Herwig Christenheit

05 0100 – 6 21592

Herwig.christenheit@erstebank.at

Brigitte Lentner

05 0100 – 6 21525

Brigitte.lentner@erstebank.at

Erste-Filiale Laa/Thaya

Stadtplatz 43

2136 Laa an der Thaya

Beratungszeiten:

Nach Vereinbarung Montag bis

Freitag von 7 bis 19 Uhr

ERSTE  **BANK**



FF Ameis feierte 40 Jahre Partnerschaft mit FF Furtwangen



Foto: Großes Jubiläums-Feuerwehrfest in Ameis: Dieter Neydharth, Erwin Neydharth, Jochen Löffler, Manfred Koch, Armin Wernet, Jürgen Wahl, Gottfried Leißer, Karl Heinz Breinlinger, Andreas Glaser (hinten); Kommandant Hans Steyrer, Franz Fritz, Wolfgang Rezek, Josef Schodl, Rudi Schodl, Rudolf Lenk, Rudolf Schodl, Johann Holzapfel, Uli Wraneschitz, Jürgen Scherzinger, Bürgermeister Daniel Fröschl, Maria Lenk, Fritz Ganter, Ruth Ganter, Daniel Muck, Manfred Schulz, Manfred Koch, Markus Schuster, Alexander Böck.

Eigentlich war es überschäumender Tatendrang gewesen, wie der aktuelle Ameiser FF Kommandant Johann Steyrer über den Beginn der FF Partnerschaft mit der deutschen Feuerwehr aus Furtwangen im Schwarzwald erzählt.

Sämtliche Bewerbe habe man vor 40 Jahren schon absolviert und alles inklusive Gold erreicht. So hatten sich die Kameraden neue Herausforderungen erwartet. Der damalige Ameiser FF Kommandant Rudolf Lenk habe dann auswärtige Bewerbe vorgeschlagen. So war man auf die Feuerwehr im Schwarzwald gekommen.

„Keiner hatte beim ersten Besuch gedacht, dass es so lange halten würde“ erinnerte Steyrer. Denn bald war es nicht mehr nur Pflicht, sondern persönliche Freundschaft, die Verband. Auch die Ehefrauen knüpften freundschaftliche Bande und so kam es zu vielen gegenseitigen Besuchen.

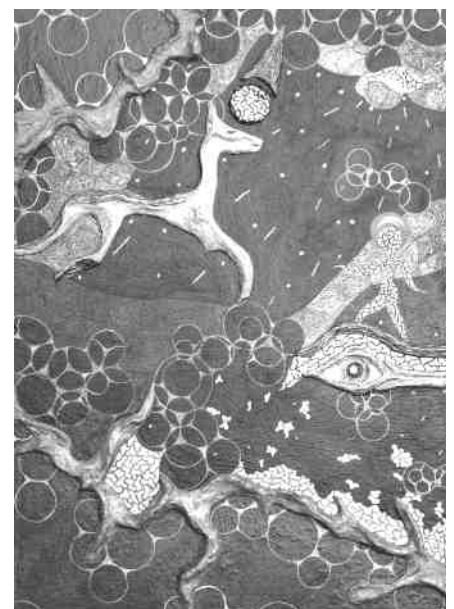
Was keinen wundere, sei doch Ameis für Kameradschaft und

Zusammenhalt bekannt, betonten Bezirkskommandant-Stellvertreter Markus Schuster und Landtagsabgeordneter Manfred Schulz. Eine Ehrung des privaten Engagements war die logische Folge und lustige Anekdoten über private Begegnungen, wie ein Gespräch über die unterschiedliche Auslegung des Wortes „Sturm“.

Mit dem Jubiläum zur Partnerschaft wurde auch der 25. Geburtstag der Jugendfeuerwehr gefeiert.

Sie wurde vor 25 Jahren vom damaligen Kommandanten Josef Schodl ins Leben gerufen und seither intensiv gepflegt. Eine Notwendigkeit für den Fortbestand einer Feuerwehr, betonte Markus Schuster und bedankte sich bei den aktuellen Jugendleitern Anna Wraneschitz und Dieter Neydharth.

Der Festakt vor dem Ameiser Dorfwiazhaus wurde natürlich von einem mehrtägigen Besuch inkl. intensivem Unterhaltungsprogramm, und einer Festmesse mit Frühschoppen umrahmt.





Spezialisierter Internethandel geht von Ameis aus

„Hier im Umland von Ameis gibt es alles was man braucht“. Erwin und Alois Pieringer sind froh über den Umzug ihres Internet- und Großhandels von Wien nach Ameis. Nicht einmal das Lieblingscafe geht ihnen ab.

Die beiden Brüder, die im Sommer in das Betriebsgebiet von Ameis gezogen waren, sind Spezialisten für Gasfedern, Kugellager und Fahrzeugbeleuchtungen und liefern nun von Ameis nach halb Europa aus. Die Spezialisierung auf diese Produkte ermöglicht Ihnen eine ganz besondere Tiefe, wie zum Beispiel 200 verschiedene Gasfedern für die unterschiedlichsten Maschinen, Fahrzeuge oder Gebrauchsgegenstände. Im Grund können sie beinahe alles besorgen, was benötigt wird.

Bürgermeister Daniel Fröschl freut sich über den Neuzugang



Foto: Bürgermeister Daniel Fröschl mit Alois und Erwin Pieringer und einigen „Spezialitäten“ ihres Großhandels.

in seiner Gemeinde und stattete den beiden Unternehmern einen Besuch in ihrem Lager ab, in dem sie sich gerade häuslich einrichten. „Gerade für Gemeinden am Rand der Ballungszonen

sind Betriebe sehr wichtig,“ sagt Bürgermeister Daniel Fröschl und freut sich, das nach Etablierung des Betriebes hier auch ein Arbeitsplatz für die Region entstehen wird.

Kunst & Kultur in Staatz 2017

Von **13. bis 15. Oktober** 2017 findet die schon bewährte Veranstaltung Kunst & Kultur in Staatz in den Gewölben des Schlosskellers statt.

Zum 7. Mal präsentieren sechs Künstlerinnen und Künstler gemeinsam ihre Arbeiten. Die Ausstellung von Werken aus verschiedenen Bereichen bietet Anreiz, das Interesse der Bevölkerung an der Kunst im bildnerischen Bereich zu wecken bzw. zu vertiefen.

Bildende Kunst dient dabei als Blicknahrung und Brücke zur Kommunikation und Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Themen.

Teilnehmende Künstler sind Beate Zelnicek (Malerin), Christof Mayer (Maler, Keramiker), Gabriele Schneider (Malerin), Jani Jan J. (Maler), Vesna Dautovic (Grafikerin) und Ehrengast Matthias Gruber (Maler).

Die **FEIERLICHE ERÖFFNUNG** findet Freitag, 13. Oktober 2017 um 19 Uhr durch LAbg. Ing. Manfred Schulz statt.

Musikalisch umrahmt wird diese durch ein Ensemble der Musikschule Staatz und Umgebung. Die Moderation und Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler erfolgt durch Kunst- und Kulturvermittlerin Dr. Gabriele Stöger.

Am Samstag, 14. Oktober 2017 öffnet die **AUSSTELLUNG** von 14 bis 18 Uhr.

Sonntag, 15. Oktober 2017 ist die **AUSSTELLUNG** von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Für den kulinarischen Genuss sorgt dabei Familie Monika Muck und öffnet für Sie die Kellertüre an diesem Wochenende:

FR ab 16 Uhr, SA ab 14 Uhr und SO bereits ab 10 Uhr

Familie Muck verwöhnt Sie mit Köstlichkeiten aus dem Naturgarten, hauseigenen Sirupen, selbstgemachten Mehlspeisen, Weinen aus der Region und Heurigenspezialitäten.



Pflegeeinsatz am Staatzer Berg

Die artenreichen Trockenrasen der Weinviertler Klippenzone am Grünen Band Europas – unter anderem auf dem Staatzer Berg – sind wertvolle Rückzugsinseln seltener Tier- und Pflanzenarten. Um sie zu erhalten und vor Verbrachung und Verbuschung zu bewahren, ist regelmäßiges Management nötig. Im Rahmen eines Work-Camps helfen Jugendliche aus aller Welt dabei mit, notwendige Biotoppflegemaßnahmen auf diesen Flächen durchzuführen.

Das Grenzen überschreitende Workcamp, das sich eine Woche im nördlichen Weinviertel aufhielt, wird vom Naturschutzbund NÖ gemeinsam mit dem Service Civil international organisiert. Die Entbuschungsarbeiten helfen, die Fels- und Steppenrasen als Lebensraum seltener Arten wie Roßhaar Federgras, Steppen Spitzkiel, Rotbindinger Samtfalter, Enzian-Ameisenbläuling, Gottesanbeterin, Kleine Beißschnecke, Rote Röhrenspinne und Smaragdeidechse zu erhalten.

Auf der Staatzer Kalkklippe, auf der das Workcamp heuer schon das dritte Jahr für einen Tag Station macht, halfen diesmal auch wieder Freiwillige aus der Gemeinde mit.

Die Jugendlichen aus aller Welt erfahren neben den praktischen Arbeiten Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Region und werden für ökologische Fragen sensibilisiert.

Beim gemeinsamen Arbeiten aber auch Essen und einem gemütlichen Tagesausklang konnten auch entspannt interessante Kontakte geknüpft werden.



Foto: Gemeinsames Arbeiten auf dem Staatzer Berg: Bürgermeister Daniel Fröschl, Gabi Pfundner von Naturschutzbund, Bürgermeister a.D. Leopold Muck, Alois Dietrich, Johann Nejd, Dorfförster Johann Kiessling, Martha Nejd, Simone Muck, Andreas Strohofer, Kerstin Friesenbichler vom Umweltdachverband, die Mitglieder des Workcamps: Jennifer Rom, Jakub Murin, Vera Wenger, Silke Behrendt, Julia Beiler, Eva Nieto Pinero und Jugendliche aus der Marktgemeinde Staatz: Franz Kastner, Alex Rieder, Paul Wild und Daniel Riss.

Biodiversitätsbotschafterin Simone Muck freute sich besonders über die große Unterstützung aus ihrem Heimatort Wultendorf. Christina Arbeiter, Daniela Kober, Viktor Huserek,

sowie der Obmann der Jugend Johannes Schodl und Jugendgemeinderat Patrick Guganeder starteten engagiert in ihr freies Wochenende mit Pflegemaßnahmen auf dem Staatzer Berg.



Foto: Bgm. Daniel Fröschl gratuliert Marieke Wijne zur Auszeichnung in Gold



Goldpreis für Schokoladenmanufaktur ZART

Die beste Schokolade des deutschsprachigen Raumes kommt aus Staatz aus der kleinen Schokolade-Manufaktur von **Marieke und Emile Wijne**.

Ihre Tafel-Schokolade „Theobroma Cacao“, eine dunklen Schokolade mit Einschlüssen, hat Gold im „internationalen Chocolate Award“ erreicht. Weitere acht ebenfalls eingereichte Tafeln und Pralinen erzielten jeweils Bronze-Preise. Von 11 österr. Preisen gingen somit neun Preise allein nach Staatz. Bgm. Daniel Fröschl gratulierte herzlich zu der außergewöhnlichen Auszeichnung.

Die Siegerschokolade ist eine Bean to Bar Schokolade, das bedeutet, Familie Wijne produziert die Schokolade ausgehend von der Bohne selbst und natürlich alles in Handarbeit. Sogar den Import der Schokolade-Bohnen organisieren die Wijnes selbst. Bei der Siegerschokolade kamen sie aus Nicaragua und Ecuador. Nur so sind sie der Qualität ihres Produktes sicher. Und es entspricht ihrem Prinzip, direkt beim Produzenten einzukaufen. Danach verfahren sie auch bei allen anderen Zutaten, wie den Füllungen der Pralinen, die mit Wein aus Eibesthal, Himberen aus Loosdorf oder Gewürzen aus Neudorf oder Wacholder aus Zistersdorf versetzt werden.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14:00-18:00 Uhr
 Freitag 14:00-18:00 Uhr
 Samstag 14:00-18:00 Uhr
 Jeder 1. und 3. Sonntag im Monat 14:00-18:00 Uhr

Eröffnung der „Staatzer Speis“



Foto: Die „Staatzer Speis“ will Erfrischungen für den Aufstieg auf den Staatzer Berg bieten und Selbstvermarkter präsentieren: Leopold Muck, Elisabeth Müllner, Helmut Habitzl, Martha und Johann Nejd, Maria Richter, Monika Muck, Ernst Fröschl, Bettina und Roman Braunstingl, Leopold Fröschl (nicht im Bild: Werner Mayer)

„Staatzer Speis“ - Der Name leitet sich von der Vorratskammer der Weinviertler Hausfrauen ab: der Speis. Sie wurde vor kurzem am Fuß des Staatzer Berges eröffnet, in einer **Holzhütte neben dem Schlosskeller**, direkt am Weg auf den Staatzer Berg.

Denn während an den Wochenenden von Mai bis Oktober Vereine die Bergbesucher mit Getränken und Heurigen-Spezialitäten versorgen, ist an den Wochentagen eine Erfrischung schwer zu finden. Der Kühlschrank der Staatzer Speis bietet daher in Form einer **Selbstbedienungstation** heimische Getränke gegen den Durst vor oder nach dem Aufstieg an: neben Wein, Traubensaft und Fruchtsirupen heimischer Landwirte auch Wasser und Bier aus Laa.

Eine Sitzgarnitur in der Holzhütte, Gläser, ein Trinkwasser-

anschluss und eine Lesecke laden zum Rasten und Genießen ein. Auch eine Toilette ist vorhanden.

Doch die Staatzer Speis will mehr als bloß Erfrischungen bieten: im großen Kühlschrank warten hinter der Glastür viele weitere **Produkte Staatzer Selbstvermarkter**, wie Marmeladen, Chutneys, Honig, Met und kleine Naschereien. Hier wollen sich die Staatzer Produzenten den Gästen präsentieren, die Tag für Tag den Berg erwandern. Aus dem Kühlschrank darf genommen werden, was schmeckt, gleich daneben kann in einer Kasse der aufgeklebte Kaufpreis entrichtet werden.

Mit acht Produzenten wurde nun begonnen, über weitere Teilnehmer freuen sich die Organisatoren, der Verein „Kulturzentrum Staatz“.



Ernsdorfer pflasterten 350 m² Gehsteig

Heuer war das Pflastern des Ernsdorfer Gehsteiges eine besonders schweißtreibende Arbeit gewesen. Stück für Stück soll nämlich der alte, zum Teil

schon brüchige Asphalt erüber die Länge des gesamten Dorfes ersetzt werden. 2015 wurde mit 350m² begonnen, von April bis Juli wurde in etwa dieselbe

Fläche fortgesetzt. Nachdem die EVN die Oberleitungskabeln in den Gehsteig verlegt und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes für den Unterbau gesorgt hatten, halfen zahlreiche Freiwillige beim Pflastern.

Jetzt ist man erst einmal mit dem heurigen Arbeitspensum fertig. Im nächsten Jahr werden all diese fleißigen Hände wieder gefragt sein.

Foto: Die fleißigen Ernsdorfer Pflasterer: Bürgermeister Daniel Fröschl, Josef Schmid, Roland Schmid, Gerald Bernscherer, Herbert Strauß, Jürgen Strauch, Bernhard Fröschl, Anton Mastalir, Alfred Thallinger (nicht im Bild: Manfred Fröschl, Alexander Kux Robert Fröschl, Peter Ortner und Karl Thallinger).



Altstoffsammelzentrum-Schulung für neue Mitarbeiter

Foto: Mülltrennungsschulung im Abfallzentrum Staatz mit Abfallberaterin Astrid Fröschl: Herbert Strauß, Bürgermeister Daniel Fröschl, Benjamin Zechmeister, Manfred Fröschl, Astrid Fröschl, Daniel Schmid, Armin Habitzl, Rene Bruckmayer, Franz Wild, Natascha Scherzer, Thomas Frohna, Helene Steyrer, Herbert Kronberger, Andreas Wild, Reinhard Rieder.

Mit der richtigen Sammlung von Alt- und Wertstoffen lässt sich eine Menge Geld sparen, sogar Geld verdienen. In diesem Bewusstsein ist es Bgm. Fröschl wichtig, dass im ASZ dementsprechend getrennt wird.

Seit kurzem gibt es viel neues und vor allem junges Übernahmepersonal. „Mich freut es besonders, dass sich junge Menschen für das Thema Müll



trennung interessieren.“, sagt Bürgermeister Fröschl.

Der geschäftsführende Gemeinderat Reinhard Rieder organisierte für die neuen ASZ- und Bauhofmitarbeiter eine Schu-

lung. Abfallberaterin Astrid Fröschl stellte sich gerne für diese Aufgabe zur Verfügung.

Öffnungszeiten des ASZ Staatz: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 10 Uhr.



FerialpraktikantInnen in der Marktgemeinde Staatz

Für die Gemeinde sind sie eine Hilfe, für die Jungen eine Chance: Bürgermeister Daniel

Fröschl freut sich, im Sommer wieder fünf FerialpraktikantInnen beschäftigen zu können.

„Die Jugendlichen erhalten so die Möglichkeit, in eine Gemeindetätigkeit hinein zu schnuppern und zu sehen, was eine Gemeinde leistet.

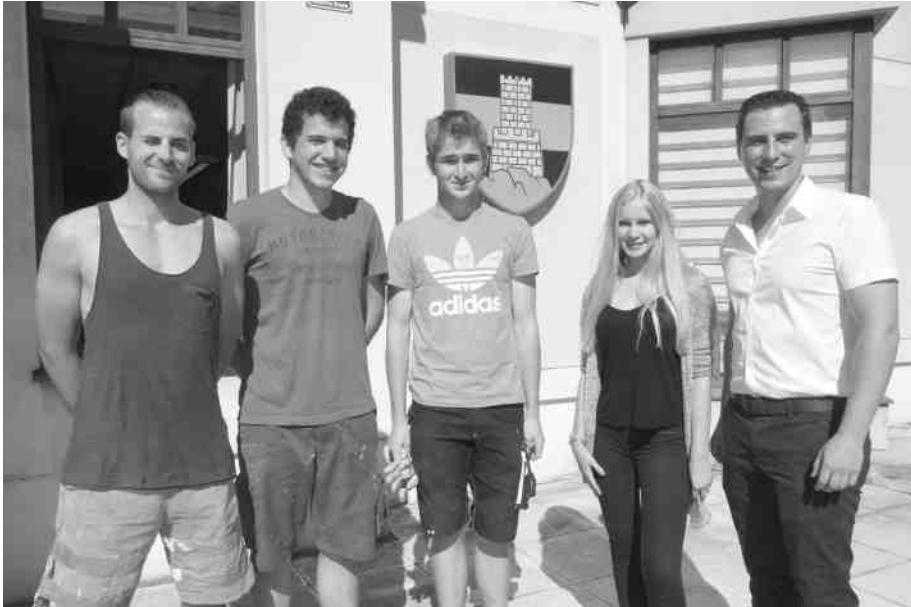


Foto: Bgm. Daniel Fröschl (re.) mit drei der fünf Praktikanten: Fabian Steyrer, Dominik Schwab, Anja Zott und dem neuen Bauhofmitarbeiter Rene Bruckmayer (li).

Die drei Burschen unterstützen das Bauhof Team und sind gerade zur Urlaubszeit eine willkommene Unterstützung, die zwei Mädchen helfen im Büro des Gemeindeamtes mit.

Ihre Tätigkeit macht auch für die Jugendlichen im Hinblick auf die Schule Sinn: Die Schüler müssen für den Abschluss Berufspraxis vorweisen, die auch bei der Jobbewerbung hilft. Außerdem können Arbeitsabläufe, die sonst nur in der Theorie bekannt sind, in der Praxis beobachtet werden.

NÖ Zivilschutzverband: Neuer Bezirksleiter Stellvertreter

Ob Blackout-Vortrag, Zivilschutztag, Kinder-Buch-Kino oder Safty-Tour - Gemeinsam mit Josef Frühwirth hatte sich Kurt Schrödl schon oft für die Anliegen des NÖ Zivilschutzverbandes eingesetzt. Sein großes Engagement brachte ihm nun die Funktion als ehrenamtlichen Bezirksleiter-Stellvertreter ein. Bgm. Fröschl gratulierte dazu recht herzlich.

Mit Kollege und Referatsleiter Alfred Mitrovic besuchte er den neuen Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, um über die aktuellen Anliegen des Zivilschutzes zu sprechen.

Kurt Schrödl wird als Bindeglied zwischen der Landesstelle und dem Bezirks Mistelbach fungieren und seine Kollegen zu Haus informieren.



Foto: Referatsleiter Alfred Mitrovic und Bürgermeister Daniel Fröschl gratulieren Kurt Schrödl zur Funktion als ehrenamtlichen Bezirksleiter-Stellvertreter des NÖ Zivilschutzverbandes für den Bezirk Mistelbach.

Ganz aktuell: Am Zivilschutztag wird am 7. Oktober im Enzersdorfer FF Haus im Rahmen

der Feuerwehrlöcher-Überprüfung auch über Belange des Zivilschutzes informiert.



Erste Archiv Ausstellung im Schlosskeller



Foto: Eröffnung der ersten Archivausstellung im Staatzer Schlosskeller: Helmut Habitzl, Johann Nejd, GR Ulrike Wraneschitz, Horst Eberhard, Johanna Breit, Leopold Böhm, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz, Vizebürgermeister Johann Holzapfel, Bürgermeister Daniel Fröschl, Nationalrätin Melanie Erasim, GfGR Reinhard Rieder, Archivleiter Herbert Biehatsch, Bürgermeister a.D. Leopold Muck.

Unzählige Schätze beherbergt das Staatzer Gemeinde-Archiv und lange habe man überlegt, sie der Bevölkerung zugänglich zu machen, erklärte Kulturgemeinderat Reinhard Rieder.

Nach einer Idee von Bürgermeister a. D. Leopold Muck habe man sich nun zu einer Präsentation im Schlosskeller entschlossen. Der Schlosskeller, seit kurzem betrieben vom Verein Kulturzentrum Staats möchte ein umfassendes Angebot für alle Besucher leisten. Neben der Kulturbühne der Kultakomben, dem Ritteressen und dem regelmäßigen Heurigenbetrieb sind in der großen Kellerröhre nun auch länger bestehende Ausstellungen möglich.

Den Anfang macht das Archiv, das mit seiner Schau mit den Festspielen abgestimmt ist. So können unter anderem Fest-

spielgäste schon vor der Auf-
führung in die Staatzer
Geschichte eintauchen. Archiv-
leiter Herbert Biehatsch erklär-
te den Aufbau der Ausstellung
und bedauerte nur einen klei-
nen Teil der möglichen Schätze
zeigen zu können. Eine Fortset-
zung wäre wünschenswert.

In vier Vitrinen widmet sich das Archivteam vier ganz unterschiedlichen Themen: Der Auf-
arbeitung der Staatzer Marterl
und Kleindenkmäler, der Haus-
geschichte, hier am Beispiel des
alten Arzthauses von Ameis, der
Historie des Wultendorfer
Wachtberges und außerge-
wöhnlichen Fundstücken aus
der „Zohmann-Sammlung“.

Landtagsabgeordneter Manfred Schulz begrüßte die Initiative, sei es doch wichtig, nachfolgen-
den Generationen die eigene
Geschichte näher zu bringen.

Herbstprogramm der Kulturbühne Kultakomben

Jetzt wo die Tage regnerisch und stürmisch sind, kürzer und kälter werden, und man sich gern drinnen im Warmen aufhält, bieten die Kultakomben im Schlosskeller ein optimales Freizeitvergnügen, wieder mit einem interessanten Kulturprogramm:

Am **7. November** 2017 wird „voixBRASS“ ab 19.30 Uhr ihr Programm „Blech einmal anders“ präsentieren.

Eigenarrangements von traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Charthits erwarten das Publikum. Vor allem die Vielseitigkeit und Flexibilität der Musiker sowie die eigens arrangierten Nummern machen „voixBRASS“ zu einem einzigartigen und unverwechselbaren Klangkörper in der Blasmusikszene.

Am **5. Dezember** 2017 ertönt um 19.30 Uhr „Weihnachtsklang“ mit dem Männersextett des Falkensteiner Männerchors.

Passend zu einem alten Chor bringen die Sänger in erster Linie die altbekannten und traditionellen österreichischen Lieder. Bereits seit vielen Jahrzehnten singen die Falkensteiner jeden Heiligen Abend im Krankenhaus Mistelbach.

Kartenpreise:

Vorverkauf: 9 Euro
Abendkassa 11 Euro

Vorverkauf und Info:

Tel.: 02524/2212-13,
E-Mail: kulturzentrum@staatz.at

www.staatz.at



Ayurveda Experte Rhyner hat Sitz in Waltersdorf

Regionales zu schätzen, das was uns Tag täglich umgibt, das hat ein Mediziner, der aufgrund seiner Ausbildung eigentlich aus einer ganz anderen Ecke der Welt kommt, schon lange vor dem aktuellen Trend vorweg genommen. Und obwohl er in halb Europa ordiniert, kennt man ihn hier kaum.

Die Rede ist vom Ayurveda-Spezialisten Hans Rhyner, der gemeinsam mit seiner Frau, Irene Rhyner ein Waltersdorf ein stilles Domizil hat.

Ayurveda ist eine traditionelle indische Heilkunst, die sich auf die für menschliche Gesundheit und Krankheit wichtigen spirituellen emotionalen, mentalen, physischen und spirituellen Aspekte konzentriert. Dadurch hat Ayurveda einen ganzheitlichen Anspruch.

In Waltersdorf entstehen auch ein Großteil Ihrer Öle, Tees, Gewürzmischungen und Nahrungsergänzungsmittel, denn das Motto der beiden ist, dass dem



Foto: Irene Rhyner in ihrem Haus in Waltersdorf mit einem ihrer Kochbücher und Produkten, die im Weinviertel produziert wurden.

Menschen vor allem das Gut tut, was ihn von Natur aus umgibt.

In die Praxis setzen die beiden ihre Heilkunst sowohl in Praxen in Wien, München, der Schweiz und Mallorca um. Von 2003 bis 2009 führten sie Kuren in der Winkelau durch, später in einer Therme im Burgenland mit einer kleinen Manufaktur in Laa

an der Thaya. Jetzt sind sie nur noch wenige Tage im Jahr in Waltersdorf. Wer Geduld hat, auf ihren Reisezyklus zu warten, kann sie auch dort besuchen und sich Beratung holen.

In den Räumen des alten Bauernhauses entstehen ein Großteil der Produkte, die von den Rhyners angewandt werden, und zwar alles in Handarbeit und biologisch zertifiziert. Die Rohstoffe kommen aus dem Weinviertel oder dem Raum rund herum. Durch jahrelange Erfahrung haben sie die Heilpflanzen und Wirkungsweisen der alten Indischen Heilkunst in unsere europäischen Heilkräuter übersetzt. Irene Rhyner hat Kochbücher geschrieben, die helfen, dieses Wissen auch mithilfe heimischer Lebensmittel zu nutzen.

Anmeldungen für TypBeratung oder Einkauf am Besten über Mail: info@ayurveda-rhyner.com.

www.ayurveda-rhyner.com



Foto: Das Sextett des Falkensteiner Männerchors



Ein Fest für die Bewegung

Bewegung ist gesund, hat aber auch den Ruf von Anstrengung. Also wie soll man der Bevölkerung trotzdem den Nutzen positiv vermitteln?

Die Gesunde Gemeinde Staatsatz tat sich daher wieder einmal mit dem Sportfest Wultendorf zusammen.

Die Jugend Wultendorf organisierte viele lustige Bewerbe, wie Sackhüpfen, Scheibtruhen-Wettfahren oder Rad-Hindernis-Parcour.

„Bewegung nach Lust & Laune“ hieß es daher nun zum zweiten Mal und mit vielen Beispielen wollten die Veranstalter zeigen, dass Bewegung, auch wenn sie Anstrengend ist, eine Menge Spaß machen kann:

So zeigte der Taekwondo-Verein Staatsatz unter Christian Muck jun. die Ästhetik und Kraft in der Kunst der Selbstverteidigung.

Linda Nekam lud zum Mittanzen beim Linedance ein.

Tenniscoach Franz Schwab zeigte Jugendlichen erste Ballschwünge.

Johann Schodl führte mit seinen Söhnen Till, Oliver und Niki und selbstgemachten Bogen in die Kunst des Bogenschießens ein.

Rundherum informierten Gesundheitsanbieter über ihre Fitnessstestgeräte.

Alexandra Schmid referierte über Craniosacrale Therapie.

Zur Entspannung durfte jungen Fußball-Talenten des UFC Fallbach oder einem spannenden Match zwischen Jugend und Feuerwehr Wultendorf zugesehen werden.

Der Sportverein kümmerte sich derweil um die kulinarische Versorgung. Wer sich nach all der Anstrengung eine Pause verdient hatte, lies sich vom Sport-

verein mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen. Außerdem sorgte die Gesunde Gemeinde für viele Überraschungen.



Foto: Siegerehrung nach Juxturnier und Sportbewerben: die Fußballmannschaften aus Feuerwehr und Jugend, Bürgermeister Daniel Fröschl und die Veranstalter Sportvereins-Obmann Alfred Rossak, Stellvertreter Josef Wild, Jugendobmann Johannes Schodl, Gesunde Gemeinde Arbeitskreisleiterin Maria Richter und ihre Teams.



Foto © Elke Wolfbeisser: 16 regionale Betriebe fanden sich zu ersten Staatzer Wirtschaftsmesse zusammen: Johann Steyrer, Gerhard Pernold, Michael Hodecek, Roland Nestler, Gerlinde Suchna, Gottfried Leißer, Elke Wolfbeisser, Alfred Groher, Eduard Steyrer, Erwin Pieringer, Josef Hajny, Jürgen Hollaus, Roman Braunstingl



Ehrenpreis des Landes NÖ für Musikverein Staatz

Ende September wurde dem Musikverein Staatz in St. Pölten der „Andreas Maurer Sonderpreis“ durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verliehen. Bürgermeister Daniel Fröschl, Obmann Markus Fischer und Kapellmeister Karl Nagl nahmen den Preis für den Musikverein entgegen.

Jeder beim NÖBV gemeldete Verein sammelt mit seinen Teilnahmen an Marsch- und Konzertwertung, Kammermusikwettbewerben und Weisenblasen Punkte. Diese werden laufend auf addiert und sobald ein Verein die Punktegrenzen überschritten hat, wird ihm ein Ehrenpreis verliehen - in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Hat sich eine Kapelle mehr als 3.000 Punkte erspielt, kann diese noch den Andreas Maurer-Sonderpreis erhalten. Alle Preise sind ein Anerkennungspreis



Foto © Landespressedienst: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht dem Musikverein Staatz den „Andreas Maurer Sonderpreis“ an Kapellmeister Karl Nagl, Obmann Markus Fischer und Bürgermeister Daniel Fröschl. Mit dem Obmann des Blasmusikverbandes Peter Höckner.

und bringen keine finanziellen Beiträge mit sich!

2017 waren der Musikverein Fallbach und der Musikverein

Staatz die beiden einzigen Vereine im Land um Laa die einen dieser Preise von Frau LH Mikl-Leitner erhalten haben.

Erste Wirtschaftsmesse in Ameis der „Staatz-Wirtschaft“

Für Eduard Steyrer ist das Wort Regionalität mehr als nur Lebensmittel beim Bauern ums Eck einkaufen, sondern auch die heimischen Gewerbetreibenden zu bevorzugen. Um das den Konsumenten zu erleichtern zog er gemeinsam mit 16 Betrieben aus der Marktgemeinde Staatz vergangenes Wochenende die erste Staatzer Wirtschaftsmesse hoch.

Das Interesse der Kollegen war groß, erinnert sich Steyrer: „Ich habe alle Staatzbürger mit einem Gewerbeschein eingeladen. Und bei der ersten Besprechung waren alle gleich Feuer und Flamme.“

Schließlich gäbe es kaum mehr Möglichkeiten sich zu präsentieren, sagt Steyrer die regionalen Messen von früher, wie die Laaer Messe existieren nicht mehr, ähnliche andere Ausstellungsformen, wie das Laaer Zwiebfest seien für kleine Betriebe zu teuer.

Hier versuchte man pragmatisch zu agieren: „Die gesamte Veranstaltung wird erst einmal gemeinsam beworben und dann lädt jeder Betrieb noch seine Kunden ein. Auch wenn der Kunde keinen Zaun mehr braucht, denn er bei mir ja schon gekauft hat, so sieht er hier nun vieles anderes, für das

er sich interessiert.“ Auch der Ausstellungsort war schnell gefunden: Malermeister Hodecek, der in Ameis ein passendes Firmengelände besitzt, stellte Hof und Garten zur Verfügung. Sogar gegessen und getrunken konnte aus der Küche des Kurv´nbrau heimisch werden.

Trotz des kühlen Wetters waren die Aussteller mit dem Interesse und den Besuchern zufrieden. Außer Staatz-Bürgern kamen Interessierte bis aus einem Umkreis von 40 Kilometern. Ob die Messe im nächsten Jahr ebenfalls wieder stattfindet, wird die Schlussbesprechung der Aussteller ergeben.



Jubiläen: Die Marktgemeinde Staatz wünscht alles erdenklich Gute.



90. Geburtstag:

Alfred Müllner, Wultendorf 16,
am 15. Juli 2017



Goldene Hochzeit:

Herta und Norbert Klocker, Enzersdorf 114,
am 1. August 2017



90. Geburtstag:

Karl Goisauf, Waltersdorf 5,
am 2. September 2017



Hochzeit:

Horst Obermayer und Birgit Hofbauer
am 23. September 2017 im Schloss Wilfersdorf



90. Geburtstag:

Matthias Wraneschitz, Ameis, Obere Hauptstraße 39,
am 16. September 2017



Hochzeit:

Ulrike und Wolfgang Wraneschitz
am 28. August 2017 in Ameis



Pflege? Hilfswerk!

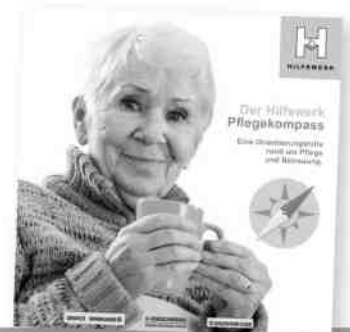
Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.



- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Mobile Physio- und Ergotherapie, Logopädie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst



> Holen Sie sich jetzt **kostenlos** Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter **02742/249, service@noe.hilfswerk.at**.



Rufen Sie uns an – Wir helfen gerne!

Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53

Loosdorf 40, 2133 Loosdorf

www.hilfswerk.at

Ärztendienst

07.10.-08.10.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
14.10.-15.10.	Dr. M KHALIEL	02577/85 55
21.10.-22.10.	Dr. M TREIPL	02524/48120
26.10.	Dr. M TREIPL	02524/48120
28.10.-29.10.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
01.11.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
04.11.-05.11.	Dr. M KHALIEL	02577/85 55
11.11.-12.11.	Dr. M TREIPL	02524/48120
18.11.-19.11.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
25.11.-26.11.	Dr. M KHALIEL	02577/85 55
02.12.-03.12.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
08.12.-10.12.	Dr. M TREIPL	02524/48120
16.12.-17.12.	Dr. M KHALIEL	02577/85 55
23.12.-24.12.	Dr. M RUPPRECHT	02524/27007
25.12.-26.12.	Dr. M KHALIEL	02577/85 55
30.12.-31.12.	Dr. M TREIPL	02524/48120

Wochenenddienst Zahnärzte

Dr. K. OBERRAUTER-LOSERT - Wolkersd., Schlosspl. 3/1	02245/3066
Dr. D. KOLARIK - Großkrut, Obere Bachzeile 6	02572/2202
Dr. E. BLUFSTEIN - Lasse, Bahnstraße 66	02213/2217
DDr. HAUBENBERGER-PRAML - Wolkersd., Wienerstr. 13	02245/3520
DDr. M. FLECK - Stockerau, Dr. Max Wertheimerg. 1a/1	02266/63939
Dr. E. LISKA - Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245/89530
Dr. G. URBANETZ - Wultendorf, Nr. 60	02524/6004
Dr. I. NUTZ - Korneuburg, Schubertstraße 8/2/2	02262/73919
Dr. A. CZINK - Ziersdorf, Hauptplatz 1	02956/2196
Dr. O.E. SAS - Auersthal, Hauptstraße 77	02288/2335
Dr. A. ZIKOWSKY - Deutsch-Wagram, Schillerstraße 7	02247/2500
Dr. M.N. AL-HABBAL - Herrnbaumgarten, Hauptstr. 41	02555/24116
Dr. T. MICEK - Hollabrunn, Hauptplatz 12	02952/34111
Dr. A. BARAEV - Laa/Thaya, Staatsbahnstraße 2	02522/85310
Dr. G. POLEDNAK-HEGER - Mistelbach, Hüttend.w. 2d/1	02572/3381
DDr. H. ANDERSSON - Laa/Thaya, Kirchengasse 4	02522/7797

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7 Uhr und 19 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.



Veranstaltungskalender

SO	01.10.	15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
DI	03.10.	19:30 Uhr	Kultakomben - SMS Quintett	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
MI	04.10.	16:00 Uhr	Senioren singen in Ernsdorf	Ernsdorf, GH Bernscherer	Seniorenbund Staatz
FR	06.10.	17:00 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
SA	07.10.	17:00 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
SO	08.10.	08:30 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
SO	08.10.	15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
DI	10.10.	14:00 Uhr	Radtour der Senioren	Staatz, Bushaltestelle	Seniorenbund Staatz
FR	13.10.		Kunst & Kultur im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	
SA	14.10.		Kunst & Kultur im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	
SA	14.10.		Oktoberfest in Wultendorf	Wultendorf	FF Wultendorf
SO	15.10.		Kunst & Kultur im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	
SO	15.10.	15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
SA	21.10.	19:30 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
SO	22.10.	15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
SO	22.10.	18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
DO	26.10.	11:00 Uhr	Gulaschessen im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	KVV Staatz
DO	26.10.	15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
DO	26.10.	18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
SA	28.10.	19:30 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
SO	29.10.	15:00 Uhr	Betty Bernstein Familienwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
SO	29.10.	18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
SA	04.11.	19:30 Uhr	Herbstkonzert MV u. JK Staatz	Staatz, VAZ-Musikerheim	MV u. JK Staatz
SO	05.11.	14:30 Uhr	Herbstkonzert MV u. JK Staatz	Staatz, VAZ-Musikerheim	MV u. JK Staatz
DI	07.11.	19:30 Uhr	Kultakomben - voixBRASS	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
MI	08.11.	16:00 Uhr	Senioren singen in Wultendorf	Wultendorf, GH Skrabal	Seniorenbund Staatz
SA	11.11.	17:00 Uhr	Stockfleischessen	Enzersdorf, Dorzentrum	Freunde d. FF Enzersd.
DI	21.11.		Senioren-Kathrein-Kränzchen in Wultendorf	Wultendorf, GH Skrabal	Seniorenbund Staatz
SO	26.11.	14:00 Uhr	Enzersdorfer Adventmarkt	Enzersdorf, Dorzentrum	Betreuer Spielplatz
MI	29.11.	16:00 Uhr	Senioren singen in Enzersdorf	Enzersdorf, Dorzentrum	Seniorenbund Staatz
FR	01.12.		Jahrmarkt in Staatz	Staatz, Alte Laaerstraße	Marktgemeinde Staatz
SO	03.12.	16:00 Uhr	Nikolaus-Feier	Wultendorf, Dorfplatz	Verschönerungsverein
DI	05.12.	19:30 Uhr	Kultakomben - Falkensteiner Männerchor	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SA	09.12.	18:00 Uhr	Konzert - So klingt der Advent	Staatz, Pfarrkirche	Pfarre Staatz
SA	09.12.	15:00 Uhr	Adventfeier der Senioren	Staatz, VAZ-Musikerheim	Seniorenbund Staatz
SA	09.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	10.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SA	16.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	17.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	17.12.	16:00 Uhr	Krippendarstellung	Staatz	SPÖ Staatz
FR	22.12.		Glühweinausschank	Wultendorf	
SA	23.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
DO	28.12.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag im VAZ Staatz	Staatz, VAZ-Musikerheim	Marktgemeinde Staatz